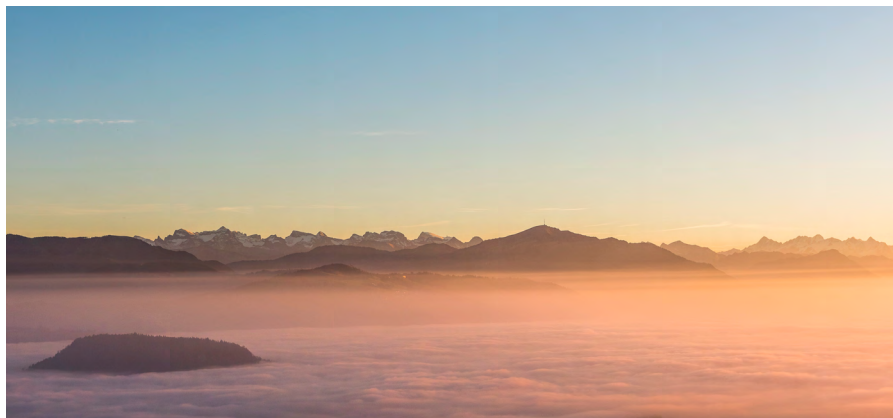


Nur noch wenige Wochen bis zum Jahresende



Hätte das Wetter nicht in eine nebedurchzogene, regnerische Kühlwetterlage umgeschlagen, würden wir kaum wahrnehmen, dass das Jahr sich allmählich seinem Ende zuneigt. Plötzlich ist es wieder angezeigt, das Haus mit Schirm und Schal zu verlassen und solidem Schuhwerk, um nicht auf Laubblättern auszurutschen.

Bis zum Jahresende bleiben noch die Momente des vertrauten Zusammenseins in der Familie, der Abschlussessen in der Firma wie auch in den Vereinen. Und es erwarten uns die Momente der Besinnung. Das Rückwärtsblicken ist dabei genauso wichtig wie der Blick in die Zukunft. Auch die Prüfung des Kontostandes gehört dazu. Da liegt derzeit in westlichen Industrieländern wie auch in asiatischen Wachstumszonen so viel brach wie noch nie. Viele Berufstätige wenden enorme Energien auf, um Geld zu «erwerben».

Aber fürs erholsame Ausgeben oder auch das richtige Wertpapiersparen wendet man kaum Zeit auf. Haben Sie sich nicht auch schon mal dabei ertappt, vor lauter Tagesaktivitäten die Muse zu vernachlässigen, das nächste Wellness-Weekend, die Wanderferien und ähnliches zu planen? Und wenn das alles nicht heute geschieht, sondern ein zukünftiges Ziel darstellt, sollten umso mehr Fragen zur Werterhaltung und Wertvermehrung aufkommen. Doch nicht selten

wird vernachlässigt, wie das hart Ersparte genauso konsequent ertragsbringend und zielorientiert vermehrt werden soll.

Diese Wochen eignen sich bestens dafür, solchen Gedanken nachzugehen. Allzu oft liegt Geld brach. Es wird ziel- und zwecklos gehortet und noch immer zu wenig in die reale, ertragsreiche Wirtschaft zurückgeführt. Dies hat dazu geführt, dass die Geldumlaufgeschwindigkeit auf ein historisch noch nie beobachtetes Niveau gefallen ist.

Deshalb mussten die Zentralbanken reagieren und die Wirtschaft mit ihrer geldpolitischen Expansion stabilisieren. Das sorgt nicht für Inflation. Wir haben das früh erkannt und unsere mittelfristigen Inflationserwartungen seit mehreren Jahren entsprechend auf tiefere Werte angepasst. Auch bei den Anlagen, die ertragsorientiert und letztlich wertvermehrend eingesetzt werden, hat dies Konsequenzen. Mehr dazu schreiben wir im Monatsbericht November, der im Laufe der nächsten Tage erscheinen wird.

Zuletzt war zu beobachten, dass sich die wirtschaftlichen Daten von den USA über Europa bis Indien und China spürbar erholen. Die globalen Einkaufsmanagerindizes in der Industrie haben eine Kehrtwende ins Positive vorgenommen, jene des Dienstleistungssektors sind auf Wachstumskurs geblieben.

Marktdaten

Aktienmärkte		seit 31.12.2018	
SMI	10'252.2		+21.6%
SPI	12'371.6		+25.9%
DAX €	12'961.1		+22.7%
EuroStoxx50 €	3'623.7		+20.7%
S&P 500 \$	3'066.9		+22.3%
Dow Jones \$	27'347.4		+17.2%
MSCI EM \$	1'049.2		+8.6%
MSCI World \$	2'252.1		+19.5%
Obligationenmärkte		seit 31.12.2018	
SBI Dom Gov TR	236.3		+4.9%
SBI Dom Non-Gov TR	119.4		+2.7%
Immobilienmärkte		seit 31.12.2018	
SXI RE Funds	425.6		+17.7%
SXI RE Shares	3'093.1		+29.4%
Rohstoffe		seit 31.12.2018	
ÖI (WTI; \$/Bbl.)	56.2		+23.8%
Gold (CHF/kg)	47'827.9		+18.1%
Wechselkurse		seit 31.12.2018	
EUR/CHF	1.1006		-2.2%
USD/CHF	0.9857		+0.3%
EUR/USD	1.1166		-2.5%
Kurzfristige Zinsen			
	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.72	-0.8 - -0.7	-0.8 - -0.7
EUR	-0.44	-0.4 - -0.3	-0.2 - -0.1
USD	+1.89	+2.1 - +2.4	+2.1 - +2.4
Langfristige Zinsen			
	10J	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.53	-0.6 - -0.4	+0.2 - +0.1
EUR	-0.38	-0.4 - +0.3	+0.0 - +0.4
USD	+1.71	+2.1 - +2.4	+2.1 - +2.4
Teuerung			
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.0%	+1.0%	+1.4%
Euroland	+1.5%	+1.6%	+1.6%
USA	+2.1%	+1.6%	+2.0%
Wirtschaft (BIP real)			
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.6%	+1.5%	+1.5%
Euroland	+1.6%	+1.6%	+1.6%
USA	+2.2%	+1.5%	+2.0%
Global	+3.5%	+3.0%	+3.2%

Thema der Woche: Der goldene Herbst hat viele überrascht



Wir wurden auch schon als Zweckoptimisten bezeichnet, als wir mitten im Sommergewitter von schlechten Industriezahlen auf die Robustheit der Weltwirtschaft hingewiesen haben. Dabei handelte es sich weniger um Optimismus, sondern um makroökonomische Evidenz: Die Widerstandsfähigkeit von Unternehmen wie auch von ganzen Volkswirtschaften wird massiv unterschätzt. Insbesondere wird der stabilisierende Faktor, der von den Konsumausgaben sowie vom weniger schwankungsanfälligen Dienstleistungssektor ausgeht, in der volkswirtschaftlichen Diagnose regelmässig falsch eingeschätzt.

Dieser Faktor ist denn auch ausschlaggebend für ermutigende Daten von den USA über Europa bis China. Die US-Wirtschaft wächst trotz handelspolitischen Streitigkeiten derzeit um solide 2% und gleitet nicht in eine Rezession, wie das noch vor kurzem schwarzmalermässig angedacht wurde. Europa rappelt sich auf und leidet in den stark expandierenden Ländern wie Polen und Ungarn (zwischen 3% und 4% BIP-Wachstum) sogar unter einer Hochkonjunktur. Aber

auch in Russland (3%), Spanien (2%) sowie Frankreich (1.5%) ist der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften spürbar.

Das ist übrigens auch in Indien und China der Fall, wo speziell auf Modernisierung und Produktivitätssteigerung geachtet wird, um das derzeitige Wachstum von rund 6% verkraften zu können. In Indien sorgt eine grosse Steuersenkungsrunde für einen weiteren Meilenstein in der Dynamisierung des 1.3 Milliarden Menschen umfassenden Subkontinents. Und in China lässt sich der Privatkonsum weder von Hongkong noch von Handelsstreitigkeiten beeinflussen. Die jüngsten Zahlen sind äusserst positiv ausgefallen.

Dies ist allerdings noch nicht in den Aktienmärkten eskomptiert. Viele Schätzungen sind ambitionslos tief, auch für die kommenden Quartale. Deshalb vermochten die jüngsten Quartalsberichte positiv zu überraschen. 80% der US-Unternehmen und rund 60% der europäischen Unternehmen liegen mit ihren Daten über den Erwartungen.

Der Swiss Market Index (SMI) hat eine eher ruhige Woche hinter sich, und eine schöne Zukunft vor sich.

Nachrichten

Kundenkation

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir auch in diesem Jahr wieder unsere fast schon traditionelle Kundenaktion lancieren: **Überweisen Sie bis am 31. Dezember 2019 einen Betrag von mindestens 10'000 CHF auf ein von uns verwaltetes Konto/Depot und erhalten Sie als Prämie eine herrliche Flasche Rotwein «Sondraia».**

Nutzen Sie die Gelegenheit und sichern Sie sich mit einer herrlichen Flasche Sondraia heute noch eine weitere Dividende. [Mehr dazu ...](#)

Donnerstag, 14.11.2019: Informationsveranstaltung für Privatpersonen

Am Donnerstag, 14. November 2019 um 18.30 Uhr findet bei uns eine Informationsveranstaltung für Privatpersonen statt. Der Anlass richtet sich an Interessierte, die sich unverbindlich einen ersten Eindruck von unserem Unternehmen verschaffen wollen.

Die Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Die Vorträge (Vorstellung Zugerberg Finanz AG, Timo Dainese; Vermögensverwaltung entlang dem Lebenszyklus, Thomas Aregger; Wirtschafts- und Börsenausblick, Prof. Dr. Maurice Pedergnana) beginnen um 19.00 Uhr. Um 20.15 Uhr endet die Veranstaltung mit einem Apéro riche. Vortragssprache ist Schweizerdeutsch.

Die [Einladung](#) sowie die Möglichkeit zur [Anmeldung](#) finden Sie auf unserer Webseite.

Herzlich, Timo Dainese

Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

- 5. November 2019: China: Caixin Einkaufsmanager Gesamtindex Oktober
- 6. November 2019: Eurozone: Detailhandelsverkäufe September
- 7. November 2019: Deutschland: Baubranche und industrielle Produktion September
- 8. November 2019: Frankreich / Deutschland: Leistungsbilanz September